

Portugal



Co-funded by the European Commission

# Stabil und auf Perfektionismus bedacht

Ort der Handlung:

**Grafisches Unternehmen**

Erzähler:

**Rodrigo, Inhaber des  
Unternehmens**

Zusammenfassung:

**José, ein armamputierter  
Angestellter, arbeitet als  
Grafikbeauftragter**

**Pedro, ein Arbeitnehmer mit Spina  
bifida, arbeitet als Techniker in der  
Verpackungsindustrie**

## **José: eine außergewöhnliche Anpassungsfähigkeit**

"Als José vor 22 Jahren zu mir kam, um mich um einen Job zu bitten, wusste ich nicht, welche Art von Arbeit ich ihm geben sollte. Mein Unternehmen war klein, mit nicht mehr als sechs Mitarbeitern. Ein Nachbar erzählte mir von den Schwierigkeiten, die Josés Familie durchmachte, und fragte, ob ich Arbeit hätte, um ihn aufzunehmen. Berührt von den Schwierigkeiten der Familie sagte ich zu, obwohl ich nicht wusste, welche Aufgaben ich einer Person mit nur einem Arm in einem sehr manuellen Bereich zuweisen konnte. Aber dann zeigte José eine außergewöhnliche Anpassungsfähigkeit. José konnte in drei Jahren zum Grafiker ausgebildet werden, während andere Mitarbeiter für diesen Beruf 6 Jahre benötigen."

## **Pedro: das Beispiel für alle**

"Pedro war anders, er ist viel jünger, er hat sein Praktikum begonnen, weil die lokale Organisation sehr darauf bestanden hat, dass wir ihn integrieren. Wir haben ihm die Chance gegeben, und im Gegenzug gibt er uns jeden Tag ein Beispiel und erinnert uns daran, dass alle Schwierigkeiten und Einschränkungen mit Solidarität und Engagement überwunden werden können."

## **Eine Master-Ebene**

"Während des ersten Jahres lernte und entwickelte José Wege, seine Einschränkungen zu überwinden, indem er seine Interaktion mit den Maschinen durch Gummibänder anpasste und seine eigenen Fähigkeiten verbesserte. Die einzige notwendige Anpassung bestand darin, ihm Zeit zu geben, das Handwerk auf seine Weise zu erlernen. Und als er dieses Ziel erreicht hatte, hat er seine Fähigkeiten bis zum Meister perfektioniert."

## **Es geht um Zusammenarbeit und Vertrautheit**

"José hat ein gutes Verhältnis zu seinen Kollegen und zu mir. Diese Beziehungen spiegeln die Bindung wider, die ich zu allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in meinem Unternehmen aufrechtzuerhalten versuche - eine Bindung, die von gegenseitiger Hilfe, Zusammenarbeit und Vertrautheit, aber auch von Anspruch, Professionalität und Qualität geprägt ist."

## **Die grundlegende Unterstützung**

"Auf unserem Weg mit Pedro war die Unterstützung des sozialen Dienstleisters von grundlegender Bedeutung. Er war immer erreichbar und hat uns fachlich sehr gut beraten."

Diese Vermittlung ist für mich und für uns Arbeitgeber sehr wichtig. Wir brauchen diese Garantie, dass wir nicht 'hängen gelassen' werden, wenn etwas schief geht.

#### **Eine unabhängige Bewertung**

"Trotz aller Schwierigkeiten auf dem Weg dorthin haben wir nach Abschluss des ersten Praktikums einen Vertrag mit Pedro für eine unterstützte Beschäftigung auf dem freien Markt unterzeichnet. Im Rahmen dieser Vereinbarung zahlen wir ihm ein Gehalt wie jedem anderen unserer Mitarbeiter, aber ein Teil dieses Gehalts wird von der staatlichen Arbeitsverwaltung finanziert. Dieser Prozentsatz wird von einer unabhängigen Organisation bewertet - sie bewertete seinen Behinderungsgrad anhand der Aufgaben am Arbeitsplatz und der Entsprechung von Pedros effektiven Fähigkeiten. Daraus ergab sich eine Bewertung von 50 % Behinderung, was bedeutet, dass der Staat 50 % des Gehalts finanziert.

#### **Ich hoffe, er bleibt bis zur Pensionierung bei uns**

"Wir schätzen José für seine Stabilität und seinen Perfektionismus. Die grafische Welt ist in ständiger Innovation begriffen, und meine interne Politik besteht darin, die Vielseitigkeit und ständige Erneuerung der Fähigkeiten meines gesamten Teams zu fördern. Ich halte José für unersetzlich. Sein Perfektionismus bei der Endbearbeitung gilt als außergewöhnlich. Und er ist unübertroffen in seiner eigenen Rolle, indem er seine Behinderung überwindet, die in unseren Augen nicht existent ist. Ich hoffe aufrichtig, dass er seine gute Arbeit in den ihm verbleibenden aktiven Jahren fortsetzen und dann verdient in den Ruhestand gehen wird."

#### **Kennenlernen Ihrer Mitarbeiterinnen**

"Ich würde es auf jeden Fall wieder tun. Und den anderen Arbeitgebern, die darüber nachdenken, Menschen mit Behinderungen einzustellen, empfehle ich, ihren ersten Eindruck zu überwinden. Es gibt viele Menschen mit Behinderungen, die sehr kompetent sind, und sie ermöglichen es uns, den Ökonomismus zu überwinden, sie machen uns menschlich. Es geht darum, Menschen kennen zu lernen, ihre Probleme zu kennen, sie zu unterstützen, sich in ihre Lage zu versetzen und Probleme zu relativieren, mit den Füßen auf dem Boden zu bleiben. Ich erwarte in unserem Unternehmen, wie auch in jedem anderen Unternehmen, unabhängig von der Vielfalt der Fälle und Fähigkeiten, eine Steigerung der Produktivität des Teams, wenn ein Teammitglied mit einer Behinderung einbezogen wird - und vom menschlichen Standpunkt aus gesehen, lässt es uns alle wachsen. Für die Zukunft erwarte ich Stabilität und Kontinuität".

" Es geht darum, Menschen kennen zu lernen, ihre Probleme zu kennen, sie zu unterstützen, sich in ihre Lage zu versetzen und Probleme zu relativieren, mit den Füßen auf dem Boden zu bleiben. "



Inclusion simply makes great enterprises



Co-funded by  
the European Union